

14.08.2012 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Einschulung

So, die Sommerferien sind vorbei – und das heißt auch: Es gibt diese Woche wieder ganz viele Schulanfänger. Rund 50.000 Mädchen und Jungs allein in Hessen. Was für eine Menge leuchtender Augen, flauer Mägen, aufgeregter Eltern, stolzer Großeltern, bunter Schultüten und nervöser Ermutigungen. Kinder, es geht los!

Ist ja auch ein besonderer Tag. Der erste Schultag. Wow! Früher sagte man den Frischlingen gern „Jetzt beginnt der Ernst des Lebens“ – und heute? Heute wünscht man ihnen vor allem, dass der neue Lebensabschnitt auch ein bisschen Spaß macht. Dass die Schulanfänger in den kommenden Jahren neben der Lust am Lernen auch die Lust am Leben entdecken. Dass sie ihre Begabungen erkennen und Kompetenzen entwickeln, mit denen sie ihre Zukunft gestalten können.

Und irgendwie ahnen viele schon am ersten Schultag, dass es gut ist, sich bei der Lebenseroberung nicht nur auf eigene Kräfte zu verlassen. Darum lassen sich die Kinder überall in Hessen in Gottesdiensten für die neue Lebensphase segnen.

Vor einiger Zeit haben mal ältere Schüler für die Schulanfänger aufgeschrieben, was die wohl am meisten brauchen. Und das klingt dann so: „Lieber Gott. Lass die Erstklässler jemanden finden, der sie tröstet, wenn sie traurig sind. Hilf ihnen, dass sie Streit vermeiden. Lass sie begreifen, dass jeder Mensch wichtig ist. Lass sie gut aufpassen, damit sie gute Noten schreiben. Und lass sie in der neuen Schule Vertrauen und Mut bekommen.“ Na, dann kann's ja losgehen.